



In der diesjährigen Nightride-Periode hat unsere Rund-ums-Rad Testredaktion gleich acht Bikelampen im Test. In diesem Bericht stellen wir euch die Bikeray III Advanced vor. Das Mittelklassemodell bringt mit 1200 Lumen für rund 180€ den Trail zur guten Ausleuchtung und besticht durch viel Detailliebe und gute Features...

[ads2]„Da ich jährlich selbst sehr viele Kilometer mit dem Mountain-Bike zurück lege, war mir die Praxistauglichkeit sehr wichtig. (...) Gerade eine puristische Funktion mit schneller und intuitiver Bedienung lag mir am Herzen, da ich dies bei allen anderen Lampen vermisst hatte. Leider bisher auch bei meiner Bikeray III aber der Nachfolger wurde nach dem Motto entwickelt: Was für mich gut ist, kann für andere nicht schlecht sein!“, mit diesen sympathischen Worten stellte uns der Entwickler Marcos Kraichgauer seine Bikeray III Advanced im Vorfeld des Tests vor. Diese Philosophie ließ sich auch auf dem Trail bemerken....



Doch zunächst zum primär wichtigsten: **Der Ausleuchtung.**

Mit 1280 Lumen Ausgangsleuchtung im vollen Modus wird der Trail auch für schnellere Mountainbike Ausfahrten genügend erhellt. Vergleicht man diese Leistung der drei verbauten Leuchtmittel mit Mitbewerbern, so liegt der Lumen/Preisvergleich im guten Mittelfeld.

Die im letzten Jahr getestete [Magicshine MJ-880 U2](#) konnte bei fast dem gleichen Preis sogar noch einige Lumen mehr bieten und strahlte etwas weiter, sowie breiter.

Mit der Bikeray ist man aber immer noch stets sicher auf dem Trail unterwegs, auch wenn die Tachoanzeige nach oben schnell.



Dennoch ist die Bikeray von der Ausleuchtung her auf jeden Fall zu empfehlen. Es sei schließlich auch gesagt, dass die Magicshine MJ-880 U2 bei einigen Kunden mit Überhitzungsproblemen zu kämpfen hatte und solche Probleme traten innerhalb der bisherigen 4 Wochen Testeinsatz bei der Bikeray keineswegs auf.

Die Akkulaufzeit der Bikeray III ist ebenfalls doppelt so hoch. Dies werden wir noch schildern. Außerdem erhält man mit der Bikeray mehr als einfach nur eine Lampe. Denn nach dem Kauf der Bikeray kann man sich

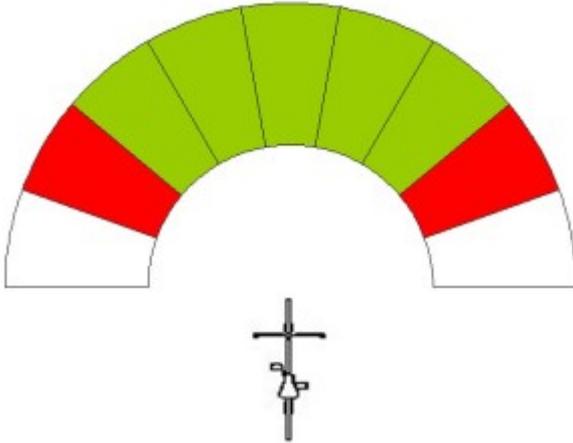


die Lampe nach seinen eigenen Wünschen konfigurieren.

Zum einen hat der Käufer der Wahl zwischen einer breiten und einer mehr gebündelten Ausleuchtung. Dem Paket liegen hierfür zwei Linsen bei, die in wenigen Sekunden selbst getauscht werden können. In unserem Mountainbiketesteinsatz hielten wir die breitere Ausleuchtung für eher hinderlich, da der weite Blick nach vorne fehlte aber vielleicht haben manche Kunden andere Anforderungen an Bikelampen.

Für Läufer wäre eine breitere Ausleuchtung beispielsweise bei schnelleren Richtungswechseln positiv. Es sei aber auch gesagt, dass die Linse für gebündeltes Licht im Vergleich mit anderen Testlampen immer noch breit genug in den Wald strahlt.

Für uns erreichte die Bikeray mit der Standardlinse (grüner Bereich) eine der besten Ausleuchtungsbilder unserer Testkandidaten!



Roter Bereich ist durch die Wechsellinse erreichbar, jedoch bei etwas Verlust der Weitsicht

[ads2]Die Stufen der Lichtleistung lassen sich bei der Bikeray selbst konfigurieren. Schraubt man den hinteren Deckel des hochwertigen Alu-Gehäuses per Hand auf, so kann man zwei kleine Schalter auf der Platine erblicken. Nun lassen sich folgende Modi auswählen:

	Druckstufe 1	Druckstufe 2	Druckstufe 3	Druckstufe 4
RACE_MODUS*	100%	8%	Endlosschleife	-
CITY_MODUS*	8%	35%	75%	100%
CLASSIC_MODUS	100%	75%	8%	AUS
CITY_MODUS_2	8%	35%	75%	100%

*Endlosschleife: Zum Ausschalten Taster mehr als 3 Sekunden gedrückt halten.

Nach unserem Geschmack war der Race Modus am Besten, denn die hohe Akkulaufzeit zwang uns im Wald eigentlich nie dazu Energie sparen zu müssen und die Druckstufe 2, die Abblendfunktion mit 8% Leistung, bot sich für Fahrten in der Stadt an. Lästiges Durchschalten durch viele Modi entfällt. (Ausleuchtungsvergleich: siehe Berichtende)



Mit im Lieferumfang befindet sich der 5200 Ah starke Lithium Ionen Akku.

Mit ihm sind auf voller Leuchtstufe 3-4 Stunden Fahrzeit möglich! Das reicht definitiv auch für längere Ausfahrten und lässt den im Preis/Lumen Vergleich etwas höheren Preis wieder besser dastehen. Über den Batteriezustand wird man stets am hinteren Ende der Lampe, durch den rot, blau oder grün leuchtenden



Druckknopf informiert. Aber auch wenn die Lampe erlischt, bleiben dank Notfallfunktion nach dem erneuten Anschalten noch ein paar Minuten, um sicher nach Hause zu kommen. Sehr gut!

Den Akku montiert man in der mitgelieferten Stofftasche am Rahmen. Es klappert nichts und es löst sich nichts. Für den Transport der Lampe ist im Lieferumfang eine kleine Nylontasche enthalten.



Beim Kauf hat der Biker die Wahl zwischen dem Basismodell mit 2 Fixierringen zur Montage am Lenker und dem Helmhalterungs Bundle (nur 10€ teurer). Im Mountainbikeeinsatz bevorzugt unsere Testredaktion stets eine Helmhalterung, da man so auch in Spitzkehren auf Trails immer eine ausgeleuchtete Fahrfläche hat. Beide Halterungsmethoden konnten überzeugen und auch bei ruppigen Wurzelpassagen verrutschte der Lampenkopf nicht. Der Anbringungswinkel kann bei der Helmmontage, wie am Lenker selbst gewählt werden. Die kompakte und leichte Bauform der Lampe macht das Tragen auf dem Helm keineswegs zu einer Tortur und auch längere Ausfahrten sind möglich.

Das erste Fazit:

Die Bikeray kommt als sehr durchdachte Lampe im hochwertigen Alugehäuse daher. Zwar ist sie mit 1280 Lumen Lichtleistung in der Preisklasse nicht der Spitzenreiter aber für den schnellen Mountainbikeeinsatz genügt auch diese gegebene Weitsicht voll.

Das Verhältnis zwischen Fernsicht und Breite des Lichtkegels ist im Testvergleich sehr gut und die Akkulaufzeit mit 3-4 Stunden bei dem Preis überdurchschnittlich, sowie sehr zu loben! Die Vielseitigkeit durch eine Wechsellinse für eine breitere Ausleuchtung und die eigene Möglichkeit zur Konfiguration der Leuchtstärken lassen die Lampe aus der Menge heraus stechen...Uns wurde also im Vorfeld nicht zu viel versprochen!

[box type="info"]**Den genauen Vergleich zwischen den Testlampen werden wir demnächst in einem separaten Bericht liefern.** Erfahrungen bezüglich der Dauerhaltbarkeit werden in diesem Fazit ebenfalls noch nicht berücksichtigt, da wir euch diese erst 2014 nach mehreren Monaten Testeinsatz verkünden können.[/box]



Produktdetails und Kurzinfos:

- **Lichtstärke 1280 Lumen (4 Helligkeitsstufen)**
- **Akkukapazität 5200 mAh**
- **4 Ladestandsanzeigen: grün, blau, rot, pulsierend rot**
- **Akkulaufzeit 3-4h auf höchster Stufe**
- **Wechselnlinse für breitere Ausleuchtung im Lieferumfang enthalten**
- **Lenkermontage oder Helmmontage**
- **inkl. Stoffbeutel für den Lampentransport**
- **2 Jahre Garantie, auf den Akku die üblichen 6 Monate**
- **umfangreiches Ersatzteilsortiment im Onlineshop**
- **7 Tage erreichbarer Support mit Call-Back Service**
- **Preis: ab rund 180€**

Weitere Infos unter: www.bikeray.de



volle Stufe



Bleibt auf dem Laufenden über alle Lampentest und schenkt unserer Facebookpage ein Like!
www.facebook.com/radblogs

Bilder: (c) D.Voss (Freier Autor)

